|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Name und Anschrift der Antrag stellenden Organisation | Telefon: |  |
| E-Mail: |  |
| Internet: |  |

Senatskanzlei  
Ref. 52 – Int. Kooperationen u. Entwicklungszusammenarbeit

Am Markt 21   
28195 Bremen

# Antrag auf Gewährung einer Zuwendung 2025

|  |
| --- |
| 1. Projekttitel (max. 100 Zeichen) |
|  |

|  |  |
| --- | --- |
| 2. Maßnahmendauer (voraussichtliches Beginn- und Enddatum der mit dem Projekt zusammenhängenden Aktivitäten – **BITTE BEACHTEN: Es können nur Ausgaben und Belege anerkannt werden, die mit Datum innerhalb dieses Zeitraums anfallen werden**) | |
| Beginn:  Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben. | Ende:  Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben. |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 3. Ansprechpartner/-in und Verantwortliche/r für das Projekt | | |
| Name, Vorname |  | Telefon: |
| Anschrift/Email |  | |

|  |
| --- |
| 4. Kurzbeschreibung und Projektziel (geplante Maßnahmen, erwartete Ziele, Zielgruppe, Durchführungsort, das Projektziel ist zwingend anzugeben – eine längere Projektbeschreibung bitte auf gesondertem Blatt formlos dem Antrag beifügen) |
|  |

5. Finanzierungsplan **(bei institutioneller Förderung ist die gesonderte Excel-tabelle zu nutzen!)**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ausgaben** | | | | | |
|  | | | | | |
| **Personalausgaben** | | | | | |
| **Bezeichnung der Tätigkeit (Vergütungen, Sozialabgaben etc.)** | | | | | **Betrag in €** |
|  | | | | | 0,00 |
|  | | | | | 0,00 |
|  | | | | | 0,00 |
|  | | | | | 0,00 |
| **Personalausgaben gesamt:** | | | | | **0,00** |
|  | | | | | |
| **Sachausgaben** Dabei handelt es sich um Ausgaben für das Projekt (z.B. für benötigtes Material, technische Geräte und für die Nutzung von Räumen). | | | | | **Betrag in €** |
| Miete | | | | | 0,00 |
| Bewirtschaftungskosten (z. B. Strom, Reinigung etc.) | | | | | 0,00 |
| Büroausgaben (z. B. Porto, Telefon etc.) | | | | | 0,00 |
| Dienstleistungen (z. B. Honorare Referenten/Mitglieder, Fahrtkosten Referenten, Gage etc.) | | | | | 0,00 |
| Öffentlichkeitsarbeit, Werbung (z. B. Flyer, Poster, Broschüren, Website etc.) | | | | | 0,00 |
| Projektbezogene Sach- und Materialkosten (z. B. Raummiete, Getränke/Lebensmittel etc.) | | | | | 0,00 |
| Pauschale Sachausgaben (sonstige Kosten z. B. Versicherungen, Verwaltungspauschale) | | | | | 0,00 |
| **Sachausgaben gesamt:** | | | | | **0,00** |
|  | | | | | |
| **Gesamtausgaben für das Projekt** | | | | | **0,00** |
|  | | | | | |
| **Einnahmen** (Es sind alle Einnahmen einzeln anzugeben, die dem Projekt zufließen) | | | | | **Betrag in €** |
| Eigenmittel | | | | | 0,00 |
| Erwartete Einnahmen (Spenden, Mitgliedsbeiträge etc.) | | | | | 0,00 |
| Bei anderen bremischen Behörden beantragte Mittel: | beantragt | bewilligt | abgelehnt | noch in Planung |  |
|  |  |  |  |  | 0,00 |
|  |  |  |  |  | 0,00 |
|  |  |  |  |  | 0,00 |
|  |  |  |  |  | 0,00 |
|  |  |  |  |  | 0,00 |
| Bei sonstigen Trägern beantragte Mittel: | beantragt | bewilligt | abgelehnt | noch in Planung |  |
|  |  |  |  |  | 0,00 |
|  |  |  |  |  | 0,00 |
|  |  |  |  |  | 0,00 |
|  |  |  |  |  | 0,00 |
|  |  |  |  |  | 0,00 |
| Sonstiges, bitte angeben: | | | | | 0,00 |
| **GESAMTEINNAHMEN FÜR DAS PROJEKT** | | | | | **0,00** |
|  | | | | |  |
| **Gesamtausgaben für das Projekt** | | | | | 0,00 |
| **abzüglich Gesamteinnahmen für das Projekt** | | | | | 0,00 |
| **= Antragssumme** | | | | | **0,00** |

|  |  |
| --- | --- |
| 6. Bankverbindung | |
| IBAN |  |

|  |
| --- |
| 7. Vorzeitiger Maßnahmenbeginn |
| Laut Landeshaushaltsordnung dürfen Zuwendungen zur Projektförderung grundsätzlich nur für solche Vorhaben bewilligt werden, die noch nicht begonnen worden sind. Falls ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn notwendig ist, kann dies im Einzelfall unter Beifügung einer kurzen Begründung beantragt werden. In diesem Fall kann ein Vorbescheid ergehen, der - ohne Rechtsanspruch auf eine spätere Zuwendung - den vorzeitigen Maßnahmenbeginn zulässt. |
| Mir/uns ist bekannt, dass ein Beginn der Maßnahmen - dazu zählt bereits der Abschluss eines der Ausführung zugrunde liegenden Lieferungs- und Leistungsvertrages (z. B. Bestellung, Kaufvertrag, Honorarvertrag) - ohne vorherige Bewilligung bzw. schriftliche Zustimmung der Bewilligungsbehörde einen Förderausschluss zur Folge hat. |
| Hiermit erkläre/n ich/wir, dass mit der geplanten Maßnahme noch nicht begonnen wurde.  Ich/wir beantrage/n den vorzeitigen Maßnahmenbeginn für die geplante Maßnahme.  (Eine Begründung ist unbedingt erforderlich!): |
|  |

|  |
| --- |
| **8. Besserstellungsverbot**  Werden aus der Zuwendung auch Personalausgaben oder sächliche Verwaltungsausgaben geleistet und werden die Gesamtausgaben des Zuwendungsempfängers überwiegend aus Zuwendungen der öffentlichen Hand bestritten, gilt das Besserstellungsverbot. Nach den Verwaltungsvorschriften zu § 44 LHO, den AN Best-P und ANBest-I Anlagen sowie den §§ 16 und 17 der Haushaltsgesetze dürfen Ausgaben für Zuwendungen nach § 23 der Landeshaushaltsordnung zur institutionellen Förderung nur mit der Auflage bewilligt werden, dass der Zuwendungsempfänger seine Beschäftigten nicht besserstellt als vergleichbare bremische Bedienstete bei entsprechender Aufgabenwahrnehmung. Ein Verstoß gegen das Besserstellungsverbot liegt nicht vor, wenn ein Zuwendungsempfänger aufgrund für ihn bindender abweichender tarifvertraglicher Regelungen seine Beschäftigten besserstellt als vergleichbare Arbeitnehmer:innen im öffentlichen Dienst.Die sich ergebenen höheren Personalausgaben dürfen nicht zu einer höheren Zuwendung führen. Entsprechendes gilt für Zuwendungen zur Projektförderung, wenn die Gesamtausgaben des Zuwendungsempfängers überwiegend aus öffentlichen Mitteln finanziert werden.  Das Besserstellungsverbot wird eingehalten.    Es liegen Gründe für eine Ausnahme vom Besserstellungsverbot vor.  Bei Projektförderung: Es besteht keine überwiegende Förderung durch die öffentliche Hand (Ziff. 1.3.1 ANBest-P).  Sonstige Gründe  Es werden keine Personalkosten beantragt.  Das Besserstellungsverbot wird nicht eingehalten, es liegen keine Ausnahmen vor. |

|  |
| --- |
| **9. Umsatzsteuer**  Unsere Organisation erhebt Vorsteuer (Umsatzsteuer) gem. § 15 UStG.  Ja  Nein |

10. Datenschutz / Kontrollen

Mir/Uns ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (§ 11 Abs. 1 Bremisches Datenschutzgesetz - BremDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berichtigungsrechte nach dem BremDSG in der jeweils geltenden Fassung.

Mir/Uns ist ferner bekannt, dass zur Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben (vgl. § 3 Datenschutzordnung der Bremischen Bürgerschaft) die Namen der Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfänger, die Höhe der Zuwendung, der Zuwendungszweck (ggf. mit einer Darstellung der regionalen Zuordnung der Maßnahme) sowie die Zuwendungsart und die Finanzierungsart im Rahmen eines Zuwendungsberichts – sofern überwiegende schutzwürdige Interessen nicht entgegenstehen – veröffentlicht werden. Personenbezogene Daten werden bei der Bezeichnung des Zuwendungsempfängers/Zuwendungszwecks nur genannt, sofern sie nicht aus Datenschutzgründen zu anonymisieren sind. Dies ist beispielweise der Fall, wenn die Angaben den Zuwendungsempfänger in seiner besonderen persönlichen Situation (gesellschaftliche, familiäre, wirtschaftliche, rechtliche) nachteilig berühren und aus diesem Grund ein Interesse an der Nichtverwendung der Daten besteht. Der Zuwendungsbericht wird auch im Internet veröffentlicht.

**11. Erklärung Landesmindestlohngesetz**

Nach dem am 01.09.2012 in Kraft getretenen Landesmindestlohngesetz gewähren die Freie Hansestadt Bremen und die Gemeinden Bremen und Bremerhaven sowie Einrichtungen im Sinne von § 4 Landesmindestlohngesetz Zuwendungen gem. § 23 LHO nur, wenn sich die Empfänger/innen verpflichten, ihren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern mindestens den festgelegten Mindestlohn zu zahlen. Dementsprechend verpflichte ich mich/verpflichten wir uns, meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern mindestens ein Entgelt gemäß geltendem Mindestlohngesetz zu zahlen.

Soweit zutreffend: In meinem/unseren Unternehmen kommt ein Tarifvertrag zur Anwendung, und zwar:

**12. Indikatoren**

Laut Beschluss des Bremer Senats sind die Ressorts aufgefordert worden, zu allen Anträgen Gender-Kennzahlen sowie gemäß der VV zu § 44 LHO Zielkennzahlen in die bereits vorhandene Zuwendungsdatenbank einzugeben.

Die Indikatoren werden in drei Bereiche aufgeteilt:

Im ersten Bereich (Feste Indikatoren – Gender) sind die Indikatoren fest und nicht veränderbar. Sie werden durch den Genderleitfaden vorgegeben. Bitte füllen Sie die für Sie passenden Genderkennzahlen aus (es müssen nicht alle Indikatoren ausgefüllt werden).  
Im zweiten Bereich (Feste Indikatoren – Förderrichtlinie) finden Sie von der Dienststelle vorgegebene Indikatoren, **ohne Gender-Bezug** und die ebenfalls nicht veränderbar sind. Bitte füllen Sie hier beide vorgegebenen Indikatoren aus (was nicht auf Sie zutrifft kann mit „0“ ausgefüllt werden).  
Der dritte Bereich beinhaltet die variablen Indikatoren. Diese Indikatoren können von Ihnen fallbezogen (evtl. von Ihrem auf Seite 1 angegebenen Projektziel abzuleiten) jederzeit eingegeben und frei definiert werden. **Sie sind ebenfalls ohne Gender-Bezug**. Auch die Maßeinheit ist dabei frei wählbar (Auswahl über das Dropdown-Menü). Tragen Sie hier bitte, wenn möglich, 1-3 zusätzliche Indikatoren ein.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Feste Indikatoren - GENDER** | **Maßeinheit** | **Plan** |
| Teilnehmer:innen, Besucher:innen, Benutzer:innen, Personen | Personen |  |
| TN: davon weiblich | Personen |  |
| TN: davon männlich | Personen |  |
| Altersgruppe u3 | Personen |  |
| u3: davon weiblich | Personen |  |
| u3: davon männlich | Personen |  |
| Altersgruppe 3 - 5 Jahre | Personen |  |
| 3 - 5: davon weiblich | Personen |  |
| 3 - 5: davon männlich | Personen |  |
| Altersgruppe 6 - 9 | Personen |  |
| 6 - 9: davon weiblich | Personen |  |
| 6 - 9: davon männlich | Personen |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
| Altersgruppe 10 - 15 | Personen |  |
| 10 - 15: davon weiblich | Personen |  |
| 10 - 15: davon männlich | Personen |  |
| Altersgruppe 16 -17 | Personen |  |
| 16 - 17: davon weiblich | Personen |  |
| 16 - 17: davon männlich | Personen |  |
| Altersgruppe 18 - 34 | Personen |  |
| 18 - 34: davon weiblich | Personen |  |
| 18 - 34: davon männlich | Personen |  |
| Altersgruppe 35 - 54 | Personen |  |
| 35 - 54: davon weiblich | Personen |  |
| 35 - 54: davon männlich | Personen |  |
| Altersgruppe 55 - 64 | Personen |  |
| 55 - 64: davon weiblich | Personen |  |
| 55 - 64: davon männlich | Personen |  |
| Altersgruppe 65 und älter | Personen |  |
| 65 und älter davon weiblich | Personen |  |
| 65 und älter davon männlich | Personen |  |
| Mitarbeiter/innen, Referent/innen VZÄ | Personen |  |
| Mitarbeiter, Referenten VZÄ | Personen |  |
| Fördersumme pro Frau | EURO |  |
| Fördersumme pro Mann | EURO |  |
| Frauenanteil unter den Antragstellern | Prozent |  |
| Frauenanteil unter den Begünstigten | Prozent |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Feste Indikatoren für Förderrichtlinie**  **(ohne Gender-Bezug!)** | **Maßeinheit** | **Plan** |
| Zahl der erreichten Personen im Inland | Personen |  |
| Zahl der erreichten Personen im Ausland | Personen |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Variable Indikatoren**  **(ohne Gender-Bezug!)** | **Maßeinheit (bitte in das Feld klicken und über das Dropdown-Menü auswählen)** | **Plan** |
|  | Wählen Sie ein Element aus. |  |
|  | Wählen Sie ein Element aus. |  |
|  | Wählen Sie ein Element aus. |  |
|  | Wählen Sie ein Element aus. |  |
|  | Wählen Sie ein Element aus. |  |
|  | Wählen Sie ein Element aus. |  |
|  | Wählen Sie ein Element aus. |  |
|  | Wählen Sie ein Element aus. |  |
|  | Wählen Sie ein Element aus. |  |

**13. Bitte geben Sie an, zu welchem UN-Nachhaltigkeitsziel (SDG) das Projekt beiträgt**

Weitere Erläuterungen zu den Zielen und Unterzielen finden Sie unter nachstehendem Link ab Seite 14:

<http://www.un.org/Depts/german/gv-70/band1/ar70001.pdf>

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Ziel** (Pflichtfeld) | **Unterziel** (Angabe freiwillig) |
|  | 1 – Keine Armut |  |
|  | 2 – Kein Hunger |  |
|  | 3 – Gesundheit und Wohlergehen |  |
|  | 4 – Hochwertige Bildung |  |
|  | 5 - Geschlechtergleichheit |  |
|  | 6 – Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen |  |
|  | 7 – Bezahlbare und saubere Energie |  |
|  | 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum |  |
|  | 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur |  |
|  | 10 – Weniger Ungleichheiten |  |
|  | 11 – Nachhaltige Städte und Gemeinden |  |
|  | 12 – Nachhaltige/r Konsum und Produktion |  |
|  | 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz |  |
|  | 14 – Leben unter Wasser |  |
|  | 15 – Leben an Land |  |
|  | 16 – Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen |  |
|  | 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele |  |

Ort Datum Unterschrift der/des Antragstellerin/-s

|  |
| --- |
| Sonstige Anmerkungen |